



## THE GERMANIS CONSULTING GROUP

### Griechenland Key Sourcing Facts



#### Key Facts:

- **Hauptstadt:** Athen
- **Einwohner:** 11,1 Mio. (Januar 2005)
- **Fläche:** 131.957 qkm
- **Bruttoinlandsprodukt:** 151,4 Mrd. Euro (2005)
- **BIP pro Kopf:** 15.027 € (2004)
- **Industriestandorte:** Athen, Thessaloniki, Patras, Iraklio, Volos

#### Politik & Industrie

#### Politischer Hintergrund

#### Offizieller Name:

Hellenische Republik

**Hauptstadt:** Athen

#### Staatsform:

Parlamentarische Republik; die Monarchie wurde aufgrund eines Volksentscheids am 8. Dezember 1974 abgeschafft.

**Unabhängigkeit:** 1829 (vom Osmanischen Reich)

**Sprachen:** Neugriechisch (Amtssprache)

#### Rohstoffe

- mineralisch:  
Braunkohle, Erdöl, Magnesit, Bauxit, Marmor
- agrarisch:  
Getreide, Gemüse, Südfrüchte, Tabak, Wein

#### Haupthandelspartner

Deutschland	13,2 %
Italien	12,7 %
Frankreich	6,4 %
GUS	5,4 %
Niederlande	5,4 %

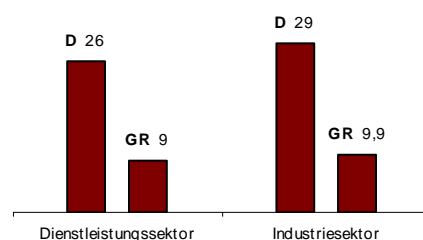
#### Infrastruktur

- Verbesserte Straßeninfrastruktur mit 450 km Autobahn
- Internationale Flughäfen: Athen, Thessaloniki
- Häfen: Piräus, Patras, Elefsina, Igoumenitsa, Thessaloniki, Volos

#### Schlüsseldienstindustrien

- Ernährung
- Textil
- Maschinen und Fahrzeuge
- Sonstige Vorerzeugnisse
- Sonstige Fertigerzeugnisse

#### Lohnkosten pro Std



#### Gehalt/Monat

(unterschiedlich nach Regionen und Branchen)  
€ 685

#### Arbeitslosenrate

10,4 %



## THE GERMANIS CONSULTING GROUP

---

### \*SWOT- Analyse Griechenland

#### Stärken

- Strategische Lage zwischen Mitteleuropa , Asien und Afrika
- Gut ausgebildete akademische Fachkräfte
- EU Mitgliedschaft
- Stabile politische Lage
- Seeküste

#### Chancen

- Hohe ausländische Investitionen
- Attraktivität und Ausbau von Forschungszentren
- Steuersenkung

#### Schwächen

- Ausbildung der Arbeitskräfte
- Unterschiedlich entwickelte Infrastruktur der griechischen Regionen
- Sprachbarriere: Verbreitetste Fremdsprache ist Englisch.

#### Risiken

- Schlechte Arbeitsmarktdaten
- Gefährdung der außenwirtschaftlichen Stabilität durch starke Abhängigkeit von wachstumsarmen Märkten
- Schnelle Lohnsteigerungen durch Anpassung an EU

### Kultureller Einblick

- Nähe zu westeuropäischen, aber auch osteuropäischen Kulturen
- Vertrauensaufbau ist zeitaufwendig
- Persönliche Beziehungen sind ein wichtiger Erfolgsfaktor

\*SWOT: Strength, Weaknesses, Opportunities, Threats